



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 08.11.2023

An
Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Antrag der Ratsfraktionen von SPD und FDP
zur Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 09.11.2023**

Betrifft:

Ergänzungsantrag der Ratsfraktion von SPD und FDP zur Vorlage OVA/153/2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ratsfraktionen von SPD und FDP bitten Sie, diesen Ergänzungsantrag zur Vorlage „Umgestaltung Mitte Süd – Friedrichstraße inkl. Querstraßen Bachstraße, Kirchfeldstraße und Herzogstraße sowie Graf-Adolf-Platz“(OVA/153/2023) auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 09. November 2023 zu nehmen und mit folgender **Ergänzung** zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

Der Rat der Stadt beschließt die Ausführung und Finanzierung des Projektes Mitte Süd – Friedrichstraße inkl. Querstraßen Bachstraße, Kirchfeldstraße, Herzogstraße und Graf-Adolf-Platz mit Gesamtkosten in Höhe von 37.397.000,- EUR (brutto).

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten es zur zeitlichen Beschleunigung des Bauablaufes gibt. Insbesondere soll die Möglichkeit geprüft werden, für die Bauphase den Individualverkehr auf Teilabschnitten der Friedrichstraße vollständig zu sperren und umzuleiten, um die zeitliche Fertigstellung deutlich zu optimieren.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, über die Einhaltung und den potentiellen Fortschritt des Zeitplans, des Projektes „Umgestaltung Mitte Süd – Friedrichstraße inkl. Querstraßen Bachstraße, Kirchfeldstraße und Herzogstraße sowie Graf-Adolf-Platz“ einerseits in jeder Sitzung der Bezirksvertretung 3 sowie halbjährlich im Ordnungs- und Verkehrsausschuss und andererseits eng mit den Anwohner:innen und den Gewerbetreibenden vor Ort bis zur Fertigstellung des Projektes zu berichten.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, dass durch das Wegbrechen der Landesfördermittel ab dem Jahr 2024 für das aktive „Zentrenmanagement Friedrichstraße“ die Planungssicherheit zur Fortführung über das VVZ sicherzustellen, so dass der Landesanteil i.H.v. 162.000 EUR bis zum Jahr 2026 nötigenfalls aufgefangen wird.

Begründung:

Die Großbaumaßnahme „Umgestaltung Mitte Süd“ ist laut Verwaltungsvorlage in einzelne Bauabschnitte untergliedert. Der Umbau soll im Juni 2024 beginnen und im September 2028 laut Verwaltung abgeschlossen sein.

Für Anwohnende und Gewerbetreibenden wäre eine weitere Dauerbaustelle bis Mitte 2028 eine Zumutung. Bereits seit längerem leidet der Einzelhandel und Anwohnende durch die Baustelleneinrichtung und wartet auf entsprechende Neugestaltung der bisher beliebten und belebten Einkaufsstraße, deren Fertigstellung ursprünglich bis zum Jahr 2026 vorgesehen war. Die nun von der Verwaltung vorgelegten Umbaupläne werden somit von den betroffenen Gewerbetreibenden, aber auch von vielen Anwohner:innen hinsichtlich der Bauzeit von 51 Monaten kritisch gesehen.

Die Ratsfraktionen von SPD und FDP unterstützen zum einen die Anregungen der Bezirksvertretung 3 sowie der Initiative „Die Friedrichs“ die organisatorischen Abläufe der Baumaßnahme mit dem Ziel der zeitlichen Straffung zu überprüfen.

Zum anderen ist es den Ratsfraktionen von SPD und FDP wichtig, dass über die Einhaltung und den potentiellen Fortschritt des Projektzeitplans transparent für die Öffentlichkeit und der Politik engmaschig berichtet wird und die Fortführung des Zentrenmanagements für die Friedrichstraße durch kommunale Mittel gesichert wird.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sabrina Proschmann

Markus Raub

Manfred Neuenhaus